

Elatine, *Flor. Francie.* reditiss. s. *Erd-Epheu.*  
Elatine altera, *Dod. Lob. Icon.* s. *Alsine palustris,*

Tom. I. p. 1505.

Elatine *Dioscoridis.* *Ad. Lob.* s. *Alsine palustris,*

Tom. I. p. 1505.

Elatine folio acuminato, in basi auricularo, flore  
luteo, *C. B.* s. *Alsine palustris,* T. I. p. 1506.

Elatine folio acuminato, flore caeruleo, *C. B.* s. *Al-*

*sine palustris,* T. I. p. 1506.

Elatine folio acuminato, seu feminis, foliis angulo-

*sis,* *J. B.* s. *Alsine palustris,* T. I. p. 1506.

Elatine folio subrotundo, *C. B.* s. *Alsine palustris,*

T. I. p. 1505.

Elatine hederacea, s. *Zymbel-Kraut.*

Elatine mas folio subrotundo, *J. B.* s. *Alsine pa-*

*lustris,* T. I. p. 1505.

Elatium, war eine Stadt in Syrien in der Land-  
schaft Hierapolis an der Grenze des wüsten Arabiens.  
Sie lag zwischen dem Jordan und Philadelphia, von  
welcher Stadt sie kaum 15 Meilen entfernt war.  
*Plinius Hist. Nat.* V. 26.

Elatos, vor Zeiten eine Stadt auf der Insel Creta  
Landwärts ein. *Plinius Hist. Nat.* IV. 12.

Elatreus, ein vornehmer Phaacier, so bey denen Mit-  
ter-Spielen, welche Alcinous dem anwohenden Ulyssi  
zu Ehren anstellte, den Preis mit dem Disco erhielt  
*Homerus Ilios. S. 11.*

Elatri, vor diesem eine Stadt in Epirus in der Land-  
schaft Thesprotia bey Batiac und Pandolia nicht weit  
vom Flusse Acheron. *Serabo VII. p. 499. Stepha-*

*nus v. E'lesia. Harpocrat. Cellarius Not. Orb.*  
*Ast. II. 13. §. 175. & Schwartz in Suppl. p. 14.*

Elattonus, des Amphiarai auriga, welcher zugleich  
mit diesem von der Erde vor Theben verschlungen wurde,  
wiewohl doch andere ihn auch sonst Battionem nenn-  
nen. *Apollodorus III. 6. §. vii.*

Elatum, vor Alters der Name eines Flusses in Ar-

cadien, welcher, so *Plinius Hist. Nat.* XXXI. 2. zu trauen,

denen Weibes-Personen zur Empfängnis und Frucht-

barkeit gut gewesen.

Elatus, hieß vor Alters ein Berg auf der Insel Ce-

phalenia. *Plinius Hist. Nat.* IV. 12.

Elatus, ein Thessalier, zeugte mit der Hippea des

Anthippi Tochter, den Polyphemum, so hieß nach un-

ter denen Argonauten mit in Colchidem gieng. *Hy-*

*ginus Fab. 14. p. 33.*

Elatus, ein Magnesier, dessen Sohn Caeneus sich

auch mit unter denen Argonauten befand. *Hyginus*

*Fab. 14. p. 34.*

Elatus, des Arcadis und der Leanirae Sohn. *Pau-*

*sania VIII. 4. 48. Apollodorus III. 9. 6. 1.* Er be-

kam in der Theilung dieser Länder seines Vaters die Ge-  
gend um den Berg Cyllene im Arcadien; als er aber

nachher des Apollinis Tempel zu Delphis wieder die

Phlegyter beschützen hoffen, blieb er gar in Phocide und

erbauete hieselbst die von ihm so genannte Stadt Ela-

team. *Pausania VIII. 4. X. 34.* Seine Gemahlin

war die Laodice, des Cinyras Tochter, *Apollodorus*

I. c. mit welcher er den Aepytum, Peream, Cyllenen,

Ischyn und Stymphalum zeugte, welche denn an ihren

Orten besonders nachzusehen. *Pausania II. 26. VIII. 4.*

Elatus, ein Centaurus, so den Pholus in dessen Höh-

le mit bestürmen half, allein dabei auch von dem Her-  
cule mit einem vergesseten Pfeile dergestalt durch den

Arm hinweg geschossen wurde, daß solcher erst dem

Chiron in dem Knie stecken blieb. *Apollodorus II. 4. 5. 4.*

*Vniuers. Lexic. VIII. Theil.*

Elatus, ein Trojaner von Pedaso, welchen Agamemnon mit erlegte. *Homerus I. A. § 34.*

Elatus, einer von den Freyern der Penelopes, wel-  
chen endlich des Ulyssis Schwein-Hirt mit niede-  
machte. *Homerus Ilios. X. 267.*

Elauer, war in alten Zeiten der Name eines Flusses  
in Gallia Transalpina, der sich in die Liger ergöß. *Cae-*

*sar de Bell. Gall.* VII. 34. 3. *Beym Sidonio Apollinari;*

*Majorian. Paneg. 209.* heisst er Elaris, und bey dem

*Theodosio Aurelianensis Paraen. ad Judic.* III. Ela-

ris. Es ist ohne Zweifel der heutige Allier, siehe T. L.

p. 1260.

Elaurus, siehe Elauer.

Elb, siehe Elbe.

Elba, eine Insel, siehe Elus.

Elba, eine Grafschaft im Königreich Valencia in  
Spanien, dem Grafen dieses Namens vormahls gehö-  
rig, so ihm aber, weil er in Königs Caroli III Dienste  
getreten, von Philippo V 1708 entzogen, und dem Herz-  
oge von Atri, der seine Güter in Neapolis verloren,  
gegeben wurde.

Elba oder Zelba, eine Stadt im Stamm Asser,  
aus welcher die Cananiter nicht konnten vertrieben wer-  
den. *Judic. I. 31. seqq.*

Elb-Aue, Lat. Tempe Albis Misnia, also nennet  
man in Meissen einen gewissen District, welcher sich an  
der Elbe von den Böhmischem Grenzen an bis gegen  
Wittenberg erstrecket, und wegen der schönen Wiesen,  
Gärten und Weinberge sehr anmutig ist.

Elbe, eine Insel, siehe Elua.

Elbe, (Hohen-) eine Stadt und Herrschaft in  
Böhmen, hart an der Schlesischen Grenze, 7. Meilen  
von Zittau gelegen und denen Grauen von Matrin ge-  
hörig. Es ist allhier ein schönes Zinn-Bergwerk, und  
wird allhier die Elbe, welche bey diesem Ort vorbeiflüs-  
set, und ihm den Namen giebt, erstlich zu einem rechten  
Flusse. *Schickfus. Schles. Chron.* IV. 4. *Zeiller.*  
*Topogr. Bohem.*

Elbe oder Elb, Lat. Albus, ehemahls Albius, Al-  
bia, Alba, Helibia, Elua, oder Albe, Böhmischi Labe,  
ein berühmter Flus in Deutschland, welcher in Schles-  
sien auf dem Riesen-Gebürg bey dem Teufels-Gru-  
nde in der Grafschaft Schlagschönischen Herrschaft  
Königst hart an der Böhmischem Grenze entspringt.  
Die Römer beschreiben seinen Ursprung zum Theil  
falsch in der alten Hermundurocum Land an der  
Grenze derer Scenonum, andre aber mit bessern Rech-  
te bey denen Boii. *Tacitus de Mor. Germ.* 41. *Annal.*  
I. 59. *Velleius Paternulus II. 106. Prolemaeus II. 11.*  
p. 27. *Mela III. 3. Serabo VII. p. 446. Plinius Hist.*  
*Nat. IV. 14. Dio LV. p. 48. Seneca Med. vs. 371.*  
*Vopiscus in Pro布. 13. Albinus Meissn. Land-Chron.*  
*Tit. XXIV. p. 322. Cellarius Not. Orb. Ant. II. 5 § 19.*  
*von Bünnew Deutsche Reichs-Hist. Th. I. B. I. p. 23.*  
*Lucas Fürsten-Saal p. 680. Dithmar ad Tac. de*  
*Mor. Germ. 41.* Ihren Namen wollen einige vom  
lateinischen Albus herleiten, weil sie weiß Wasser füh-  
rete. Nach andern soll eine Stadt oder Land nicht  
weit davon Mysia Alyba geheißen, und der Elbe den  
Namen gegeben haben. *Albinus I. c. p. 223.* Nach  
Kürschmeyers Meinung soll sie so viel als Halbe  
heissen, weil sie mitten durch Deutschland flüßt, und es  
in 2. Hälften theile. *Fabricius; Albinus I. c. und an-*

*dere wollen, sie sei von denen elf Brunnen, daraus sie*

*entspiret, also genannt worden. Denn Anfangs sind*

*es 2. Bäche, davon einer die grosse Elbe, welche sich aus*